

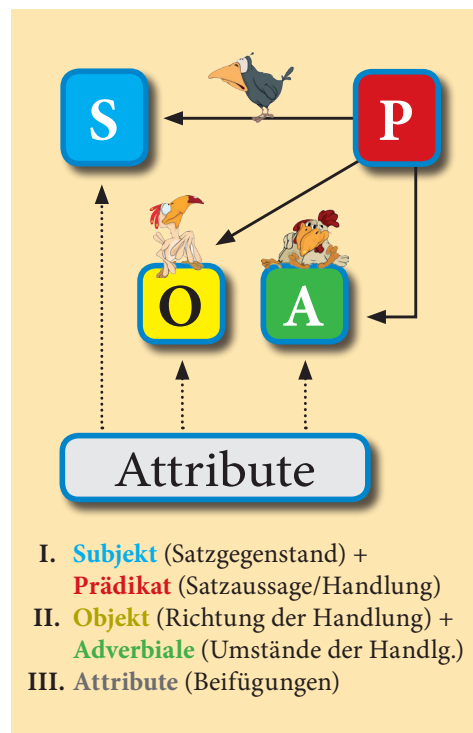
Adverbialsätze

Jeder Satz enthält mindestens 1 Prädikat, aber höchstens 5 verschiedene Satzglieder – auch „**Satzglieder**“ genannt –, die im Satzmodell von oben nach unten der Wichtigkeit nach angeordnet sind. Jedes von ihnen hat eine besondere Funktion und erst ihr Zusammenspiel ergibt die volle Satzaussage.

Nebensätze erweitern die Aussage eines Hauptsatzes, und zwar so, dass jeweils ein Satzteil zu einem ganzen Satz ausgeformt wird; man nennt die Nebensätze deshalb auch „**Gliedsätze**“, weil sie jeweils die Funktion eines der Satzglieder erfüllen.

- So gibt es **Subjektsätze** und **Attributsätze**, die mit einem Relativpronomen eingeleitet werden (relativische Gliedsätze) und
- **Objektsätze** und **Adverbialsätze**, die mit Subjunktionen (unterordnenden Einleitungswörtern wie *cum, quod, quia, ut ...*) eingeleitet werden (subjunktionale Gliedsätze).

In Lektion 24 geht es speziell um **Adverbialsätze**, die die Umstände der Prädikatshandlung näher beschreiben (Frage: *Wie* geschieht etwas? ... Beziehungsweise: *Wann, warum* und *wozu* geschieht etwas?).



Übung 1: a) Gib an, welches Satzglied der Gliedsatz ersetzt (Subjekt, Objekt, Adverbiale oder Attribut).

b) Stelle jeweils eine passende Frage, die den gesamten Gliedsatz umfasst.

c) Nenne das Einleitungswort und bestimme: *relativischer* und *subjunktionaler* Gliedsatz?

- 1) Der Hund, (*der mir entgegen kommt*), wirkt friedlich. – 2) (*Weil ich dich mag*), helfe ich dir. – 3) Niemand weiß, (*welche Gottheit die Welt erschaffen hat*). – 4) Ich freue mich, (*dass du gekommen bist*). – 5) Es ist klar, (*dass ich dir helfe*). – 6) Ich will, (*dass du mich beachtest*). – 7) Ich helfe dir, (*sobald ich kann*). – 8) Ich habe das getan, (*um dir zu helfen*). – 9) Niemand, (*der Tiere liebt*), würde sie quälen. – 10) Leon arbeitet hart, (*damit er in Urlaub fahren kann*).

Merke: Sinnrichtungen der Adverbialsätze

| Wann? | Warum? | Wozu? | ~ Mit welcher Folge? | ~ Unter welcher Bedingung? |
|---------------------------|-------------------|------------------|-----------------------|----------------------------|
| Temporalsatz | Kausalsatz | Finalsatz | Konsekutivsatz | Konditionalsatz |
| <i>cum, dum, postquam</i> | <i>quod, quia</i> | <i>ut / ne</i> | <i>ut / ut non</i> | <i>si / nisi</i> |

Die deutsche **Subjunktion** „**dass**“ wird für verschiedene Sinnrichtungen gebraucht. Sie kann Folgendes ausdrücken:

1. eine Tatsache: Ich weiß, (**dass die Erde rund ist**). – Es ist gut, (**dass die Erde nicht eckig ist**).
[Im Lateinischen ein **A.c.I.** (als **Subjekt** oder **Objekt**)],
2. einen Wunsch: Ich will, (**dass Corona endlich aufhört / dass die Ferien nicht enden!**)
[Im Lateinischen ein **Begehrssatz** mit *ut/ne* (als **Objektsatz**)] oder
3. eine Absicht (das Ziel/den Zweck des Handelns auf die Frage „Wozu?“): Ich bete, (**damit Gott mir hilft**). – Ich esse, (**damit ich nicht verhungere / um nicht zu verhungern**). [Im Lateinischen ein **Finalsatz** mit *ut/ne* (als **Adverbialsatz**)]
4. eine Folge: Es ist **so** heiß, (**dass die Pflanzen verbrennen**). – Das Wetter ist gut, (**so dass ich schwimmen gehe**). – Es regnet **so** stark, (**dass ich nicht rausgehe**). [Im Lateinischen ein **Konsekutivsatz** mit *ut/ut non* (als **Adverbialsatz**)]

Übung 2: a) Unterscheide die Sinnrichtung. – Beachte dabei die jeweilige Subjunktion (durch Umkreisen markieren).

b) Welche Sätze können im Deutschen mit einem „dass“-Satz wiedergegeben werden?

- 1) Scio te pedifolle ludere [Fußball spielen]. – 2) Poposcit, ut pacem iungamus. – 3) Celeriter adveni, quia te vidi. – 4) Dum tu diutius laboras, ego in lecto [Bett] dormio. – 5) Te hominem vehementem esse notum est. – 6) Homines manus iungunt, ut se saluent. – 7) Pater filium admonet, ne damnum capiat. – 8) Si invidia vexaris, barbarus es. Homo non es, nisi sapiens es! – 9) Opto, ut omnes homines pacem iungant. – 10) Illi tantum aurum tantaque divitiae sunt, ut nunquam fame [vom Hunger] vexari poterit. – 11) Tibi favebo et te adiuvo, ne homo malus tibi noceat.